

BIOLOGIEOLYMPIADE

Erfolg bei der IBO Challenge 2020

Die Endrunde der Internationalen BiologieOlympiade 2020, die eigentlich mit Schülerinnen und Schülern und ihren Betreuerenteams aus mehr als 75 Ländern im japanischen Nagasaki stattfinden sollte, konnte wie viele andere Veranstaltungen aufgrund der Reisebeschränkungen durch COVID-19 nicht wie geplant durchgeführt werden. Stattdessen hatten die japanischen Organisatoren eine „IBO Challenge 2020“ vorbereitet, an der das deutsche Team mit vier Medaillen und einem Champion Award erfolgreich teilnahm.

Für die „IBO Challenge 2020“ trafen sich Schülerinnen und Schüler aus mehr als 50 Ländern, die sich jeweils in nationalen Vorausscheidungen für ihr Nationalteam qualifiziert hatten, im virtuellen Raum, um unter der Ägide der japanischen Organisatoren vier anspruchsvolle Klausuren online zu schreiben. Eine vollkommen neue Erfahrung, die viele nicht nur technische Herausforderungen bereithielt!

Der Schwerpunkt der ersten beiden Klausuren lag auf den Themen Tierphysiologie und Bioinformatik. In zwei weiteren theoretischen Klausuren bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler dann Fragen aus einem großen Spektrum der Biologie, das von Molekularbiologie und Pflanzenphysiologie über Ökologie bis hin zu Fragen zur Evolution reichte. Die Klausurfragen waren vom japanischen Wissenschaftsteam sehr gut ausgearbeitet. Darüber hinaus hatte eine internationale Jury unter deutscher Beteiligung die Aufgaben im Vorfeld kommentiert und gegebenenfalls auch korrigiert. Die anspruchsvollen Klausuren wurden direkt vor der Challenge vom deutschen Juryteam, das per Videokonferenz aus verschiedenen Orten in Deutschland, Malta und Singapur zusammengeschaltet war, aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Dabei konnten gleichzeitig letzte Rückfragen zu den Klausuren an die wissenschaftliche Leitung in Japan kommuniziert werden. An zwei Tagen bearbeiteten dann die Schülerinnen und Schüler die Klausuren unter stren-

gen Sicherheitsvorkehrungen und Aufsicht in den Schulen bzw. Schülerlaboren an ihren Heimatorten. Dabei stellte die Bioinformatikklausur eine besondere Herausforderung dar, da die Teilnehmenden auf Server zur Bearbeitung zugreifen mussten, die der jeweiligen Landeszeitzone zugeteilt waren. Eine schulinterne Firewall erwies sich dabei als fast unüberwindbares Hindernis; nur mit viel technischem Knowhow konnte die Klausur trotzdem erfolgreich bewältigt werden. Am Ende der durch intensive Arbeit geprägten Klausurtag war es dann ein ungewöhnliches Gefühl für Teilnehmende und Betreuer, nicht zusammen den Abschluss der Klausuren feiern zu können, sondern sich nur „im stillen Kämmerlein“ erleichtert zu freuen.

Das deutsche Team erreichte mit Gold für Fynn Kessels (17, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena), Silber für Damian Groß (18, Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg) und zweimal Bronze für Ilka Jaschinski (18, Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden) und David Sauer (16, Life Science Lab Heidelberg) ein großartiges Ergebnis und konnte damit ungeachtet der ungewöhnlichen Umstände nahtlos an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen (Abbildung 1). Besonders hervorzuheben ist Fynn Kessels, der neben einer Goldmedaille auch noch den Special Award „The Champions of Hard Questions (Theoretical 1 & 2)“ zusammen mit zwei taiwanesischen Schülern erhielt. Mit diesem Ergebnis landet das deutsche National-



ABB. 1 Einmal jeweils Gold und Silber und zweimal Bronze – das war die Ausbeute des deutschen Teams bei der IBO Challenge 2020!

team einmal mehr unter den Top Ten der mehr als 50 teilnehmenden Länder.

Besonderer Dank gilt dem deutschen Juryteam, dem neben PD Dr. Burkhard Schroeter (Kiel) als Country Coordinator, Dr. Dennis Kappei (Singapur), Dr. Christiane Mühle (Erlangen), Dr. Toni Goßmann (Bielefeld), Cedric Cappel (Kiel), Patricia Scholz (Göttingen), Jan Krieghoff (Leipzig) und Arne Jahn (Dresden) angehörten und ohne deren großartige Unterstützung beim vorbereitenden Training und der Challenge selbst dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Darüber hinaus geht ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der IBO Deutschland und an die Betreuerinnen und Betreuer während der Klausuren vor Ort in Dresden, Jena, Magdeburg und Heidelberg. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur 32. Internationalen BiologieOlympiade in Portugal im Jahr 2021!

Der Auswahlwettbewerb zur Internationalen BiologieOlympiade wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) im Auftrag des BMBF organisiert und durchgeführt. In der ersten Auswahlrunde nehmen ca. 1500 Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern teil. Kontakt zur Wettbewerbsleitung der BiologieOlympiade in Deutschland unter schroeter@leibniz-ipn.de.

*Burkhard Schroeter,
IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und
Mathematik, Kiel*